

NACH EINER KURZGESCHICHTE VON **BERNHARD SCHLINK** („DER VORLESER“)

GOLDEN GLOBE***NOMINEE**

**ANTONIO
BANDERAS**

OSCAR***NOMINEE**

**LAURA
LINNEY**

OSCAR***NOMINEE**

**LIAM
NEESON**



Der Andere

EIN FILM VON RICHARD EYRE

KOCH MEDIA

präsentiert
einen Film von Richard Eyre

Der Andere

Nach einer Kurzgeschichte aus Bernhard Schlinks
„Liebesfluchten“

MIT
LIAM NEESON
LAURA LINNEY
ANTONIO BANDERAS
UND ROMOLA GARAI

KINOSTART: 1. JULI 2010

Der Andere

INHALT

4

KURZINHALT

5

INHALT

6

PRODUKTIONSNOTIZEN

10

DARSTELLER - Biografien

18

STAB - Biografien

BESETZUNG

PETER LIAM NEESON
LISA LAURA LINNEY
RALPH ANTONIO BANDERAS
ABIGAIL ROMOLA GARAI

STAB

REGIE UND DREHBUCH RICHARD EYRE
DREHBUCH CHARLES WOOD
PRODUZENTEN TRACEY SCOFFIELD,
FRANK DOELGER, MICHAEL DREYER
AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN
DAVID RICHENTHAL, MARY BETH O'CONNOR,
RICHARD EYRE, JAN MOJTO
KAMERA HARIS ZAMBARLOUKOS
SCHNITT TARIQ ANWAR
SZENENBILD GEMMA JACKSON
KOSTÜM CONSOLATA BOYLE,
PHOEBE DE GAYE
MASKE NORIKO WATANABE
MUSIK STEPHEN WARBECK
CASTING DIRECTOR NINA GOLD C.D.G.

TECHNISCHE DATEN

FORMAT 2.35 : 1 CINEMASCOPE
TON DOLBY DIGITAL
LÄNGE CA. 88 MINUTEN
PRODUKTION UK/USA 2008

KURZINHALT

Peter (Liam Neeson) und Lisa (Laura Linney) führen seit 25 Jahren die perfekte Ehe. Beide sind auf dem Höhepunkt ihres beruflichen Erfolges, sind zwar sehr gegensätzlich, scheinen sich aber hervorragend zu ergänzen. Doch bei einem Abendessen stellt Lisa ihrem Mann die unerwartete Frage: Ist es möglich, zwei Menschen gleichzeitig zu lieben? Als Lisa spurlos verschwindet, entdeckt Peter, dass die Liebe seines Lebens Geheimnisse vor ihm hatte. Eine E-Mail führt ihn nach Mailand und direkt zu Ralph (Antonio Banderas), der in Lisas Leben offenbar eine wichtige Rolle gespielt hat. Zug um Zug lernt er den fremden Nebenbuhler und seine Lebensgeschichte beim Schach kennen. Nicht nur auf dem Spielbrett entsteht ein spannendes Duell zwischen den beiden Männern, zwischen dem lebenshungrigen Ralph und dem enttäuschten Ehemann. Und immer mehr überraschende Wahrheiten über Lisas Doppelleben kommen ans Tageslicht ...

DER ANDERE basiert auf einer Kurzgeschichte des Bestsellerautors Bernhard Schlink (*DER VORLESER*) aus dem Erzählband „Liebesfluchten“.



INHALT

Peter und Lisa führen seit 25 Jahren eine glückliche und liebevolle Ehe. Beide sind beruflich erfolgreich, er in einer Software-Firma, sie als gefeierte Schuhdesignerin. Sie leben abseits des Trubels in einem beschaulichen Haus in Cambridge. Die Tochter Abigail, Anfang zwanzig, ist gerade ausgezogen. Peters Verhältnis zu seiner einzigen Tochter ist getrübt – er ist gegen ihre Verbindung mit George, einem Steinmetz. Lisa versucht zu vermitteln, doch Peter bleibt ablehnend und die Tochter stirbt. Nach einer gefeierten Modenschau treffen sich Lisa und Peter zum Essen und im Laufe des Gesprächs werden Peters Differenzen mit Abigail zum Thema. Doch Lisa lässt auch andere Bemerkungen fallen, die Peter nicht recht einordnen kann: Unter anderem fragt sie ihn, ob er sich vorstellen könne, mit einer anderen Frau zu schlafen. Er verneint dies, ohne groß nachdenken zu müssen.

Wenig später bricht Peters Welt abrupt zusammen: Denn Lisa verschwindet von einem Tag auf den anderen spurlos. Bei der Durchsicht ihrer Sachen stößt er auf einen Zettel, verborgen in Lisas roten High-Heels, auf dem nur zwei Wörter stehen: LAKE COMO. Peter ist ratlos, weder er noch seine Frau waren je am Comer See, doch diese Nachricht lässt ihn nicht in Ruhe. Rastlos durchsucht er Lisas Arbeitscomputer und stößt auf eine geschützte Datei. Nach einigem Probieren gelingt es ihm, die Datei zu knacken, doch die darin enthaltenen Bilder sind ein Schock: Seine Frau, offenbar sehr glücklich, am Comer See – mit einem anderen Mann. Die Bilder stellen sein Leben und seine Ehe mit Lisa plötzlich komplett in Frage. Er ringt mit sich, der Sache auf den Grund zu gehen. Schließlich durchsucht er Lisas Mails und wird auch dort fündig – romantische Liebesbriefe eines mysteriösen Ralphs. Peter ist entsetzt und er erhält prompt auch noch eine weitere Mail des Unbekannten. Er ent-

schließt sich, ihm zu antworten und löst damit eine Kettenreaktion der Gefühle aus. Gefangen in dem selbstzerstörerischen Drang, das Geheimnis zu lösen, überschreitet Peter nicht nur Landesgrenzen. In seiner Firma findet er über die Emailadresse den Namen und Ort des Absenders heraus und fliegt noch am gleichen Abend nach Mailand.

Tatsächlich findet er den Fremden und verfolgt ihn in ein Schachcafé, in dem er ihn am nächsten Tag zu einer Partie herausfordert. Bereitwillig erzählt der Andere Peter von seinem Leben und sogar von seiner Geliebten, einer englischen Schuhdesignerin. Peter kann nicht anders, er führt das perfide Spiel über Tage fort und findet immer mehr über den vornehm gekleideten Ralph heraus. Mit der zunehmenden Vertraulichkeit des Gesprächs nimmt auch die Intensität des Schachspiels zu. Aus dem Mund des Liebhabers muss er mitanhören, wie glücklich beide gewesen sein müssen und dass sie immer noch in Kontakt stehen würden. Peters Selbstbeherrschung wird bis auf das Äußerste strapaziert, doch das scheint dem anderen Mann nicht aufzufallen.

Die prekäre Situation eskaliert, als Peter Ralph überraschend in seinem Apartment aufsucht und feststellen muss, dass Lisa offenbar auf einen Schwindler hereingefallen ist. Ralph lebt zwar in einem stattlichen Haus, jedoch in einer kleinen Kellerwohnung als Hausmeister. Die schicken Anzüge, sein Auftreten – alles eine Farce? Peter zeigt sich zerrissen von Trauer, Wut und Rachsucht. Wie nahe war er der Frau wirklich, die er so gut zu kennen glaubte?

In diesem Zustand findet ihn seine Tochter in Mailand. Abigail ist entsetzt von der Affäre ihrer Mutter, versucht aber ihren Vater von seinen immer heftigeren Racheplänen abzubringen. Peter regt sich so sehr auf, dass seine Tochter Angst bekommt und überstürzt

abreist. Langsam wird deutlich, dass er nicht mehr zurück kann und so führt Peter sein Spiel fort, indem er in Lisas Namen weiter mit Ralph kommuniziert und ihn schließlich zu einem vermeintlichen Treffen mit Lisa an den Comer See lockt. Ralph erzählt Peter vertrauensselig sofort von seinem Glück und bittet ihn sogar um Geld, um die Reise finanzieren zu können.

In der Villa d'Este, dem Ursprungsort der Romanze zwischen Lisa und dem anderen Mann, kommt es zum Höhepunkt: Ralph findet statt seiner Geliebten Peter vor, der sich endlich als ihr Ehemann zu erkennen gibt. Nachdem er Ralph über den wahren Absender der Anrufe und Emails aufgeklärt hat und ihn mit der Wahrheit über Lisa konfrontiert, lässt Peter den geschockten Mann zurück und kehrt nach Cambridge zurück.

Peter beginnt, die Erlebnisse zu verarbeiten. Langsam versucht er zu akzeptieren, dass der andere Mann das komplette Gegenteil von ihm selbst zu sein scheint und nicht unbedingt seine Ehe in Frage stellen muss. Er versöhnt sich sogar mit Abigail und ihrem Freund. Am Ende scheinen sich Vater und Tochter durch den anderen Mann nähergekommen zu sein. Und so ist das Ende auch die Chance auf einen neuen Anfang.

PRODUKTIONS- NOTIZEN

DIE ENTSTEHUNG DES FILMS

Nachdem Richard Eyre beauftragt wurde, das Drehbuch für DER ANDERE zu schreiben, las er Bernhard Schlinks gleichnamige Kurzgeschichte und stellte fest, dass sie ihn aus unterschiedlichen Gründen faszinierte: „Es ging um Themen, die mir viel bedeuten: Um Liebe, um Verrat und Vergebung, darüber hinaus aber auch um unerwartete Erfahrungen, die man mit einem Menschen machen kann, den man zu kennen glaubt. Außerdem handelte sie auch von den Beziehungen zwischen Vater und Tochter.“ Mit einem ersten Entwurf des Drehbuchs ging Richard Eyre zu Charles Wood, dem Autor, mit dem er bereits IRIS (Iris, 2001) geschrieben hatte.

Tracey Scofield und Frank Doelger hatten gerade die Firma „Rainmark Films“ gegründet. Sie überlegten, welche Filme sie produzieren wollten, und Scofield erinnerte sich, dass ihr das Drehbuch von DER ANDERE gefallen hatte. Frank Doelger erzählte: „Das Buch faszinierte mich aus zwei Gründen. Ich wollte gern ein Liebesdrama für vierzig- oder fünfzigjährige Schauspieler sehen – denn diese Geschichte funktioniert nur, wenn man schon mindestens zwanzig Jahre Liebesleben hinter sich hat. Und zweitens beschäftigte mich die Frage, ob es wirklich möglich ist, zwei Personen gleichzeitig zu lieben. Ich weiß, es gibt diese Menschen, für die eine Liebe nicht genug ist. Sie haben eine so komplexe Persönlichkeit, dass sie verschiedene Arten der Liebe erleben müssen. Denn hier geht es ja nicht nur um eine Affäre oder um sexuelle Anziehung, sondern um eine Frau, die die Liebe von zwei Männern braucht, um ganz erfüllt zu sein.“

Richard Eyre fügte hinzu: „Ich versuche mit diesem Film, dem Publikum ein paar Fragen zu stellen, aber ich beantworte die Fragen

nicht. Ich gehe davon aus, dass die Leute sich für das Leben der Figuren interessieren, aber meines Erachtens ist es nicht die Aufgabe von Filmfiguren, bequeme Lösungen anzubieten. Ein Happy End gibt es trotzdem.“

Die Produktion von DER ANDERE begann im Februar 2008, gedreht wurde acht Wochen, zum Teil in den Ealing Studios in England, zum Teil in Italien.

DIE ROLLEN UND IHRE BESETZUNG

Tracey Scofield wollte von Anfang an Liam Neeson, Antonio Banderas und Laura Linney für die Verfilmung von DER ANDERE.

Richard Eyre hatte mit Liam Neeson und Laura Linney bereits ein Theaterstück am Broadway inszeniert, wo sie in „The Crucible“ ein Ehepaar spielten. Davor waren sie ein Filmpaar in Bill Condons KINSEY (Kinsey, 2004) gewesen, also war DER ANDERE ihre dritte Ehe für das Showbusiness.

Neeson erklärte seine Filmfigur wie folgt: „Peter ist ein Mann mit Selbstvertrauen, er ist emotional stabil, und er führt seit 25 Jahren eine glückliche Ehe mit Lisa. Sie haben eine gute Beziehung, obwohl sie sich nicht oft sehen. Dieser Beziehung droht plötzlich Gefahr, als Lisa nicht mehr da ist, denn da entdeckt Peter eine völlig neue Seite an ihr. Er findet heraus, dass es einen anderen Mann in ihrem Leben gab, mit dem sie seit zwölf Jahren parallel zu ihm eine Beziehung führte. Das erschüttert sein Leben in den Grundfesten.“

Produzent Frank Doelger hielt Liam Neeson

für die ideale Besetzung für diese Rolle: „Einer der Aspekte, die Liam Neeson an dieser Geschichte reizten, war die Möglichkeit, die ganze Skala menschlicher Gefühle durchzuspielen. Dieser Peter lebt in einem Stadium von Unschuld und glücklicher Ignoranz, bis er herausfindet, dass seine Frau eine Affäre hat. Er wird wütend, sucht den Konkurrenten, verfolgt ihn, macht ihn zu seinem Freund, und dann lässt er uns glauben, dass er ihn umbringen wird. Wir sehen, wie Peter völlig durchdreht, wie seine Tochter Abigail ihn vergeblich zur Raison bringen will, und wie er sich schließlich doch beruhigt und feststellt, dass er tatsächlich ein Freund des anderen Mannes werden könnte.“

Richard Eyre über die Rolle der Lisa: „Ich fand ihre Figur in der Geschichte sehr interessant. Sie ist so rätselhaft. Sie zeigt sich verschiedenen Leuten als verschiedene Person. Aber so etwas machen wir wohl manchmal alle. Lisa stellt am Anfang des Films die Frage: Kann man zwei Menschen gleichzeitig lieben? Und damit bringt sie das zentrale Thema des Films auf den Punkt. Man kann spekulieren, was es sie kostet, zwei Menschen zu lieben, ob es Schuldgefühle hervorruft, ob sie ihr Leben in unterschiedliche Fächer aufteilen muss. Ich schätze, ich biete dafür keine Lösung an und fälle auch kein Urteil über ihren Charakter – weder verdamme ich sie, noch bewundere ich sie. Sie ist wie die meisten von uns, sie bewegt sich moralisch in einem Graubereich, nicht schwarz, nicht weiß.“

Ralph, der zweite Mann, musste einen ganz anderen Bereich von Lisas Leben abdecken. Deshalb war Antonio Banderas für diese Rolle so wichtig. Doelger erklärte: „Nachdem wir Liam Neeson für die eine Rolle hatten, brauchten wir für die zweite jemanden, der völlig anders war. Da kam Richard Eyre der Gedanke, Antonio Banderas zu fragen, denn alles an diesen beiden Männern, ihre Physis, ihr Temperament,

ihre Leinwandpräsenz, ist ein Gegensatz.“

Als Autor wusste Richard Eyre am besten, was Ralph für ein Mensch ist: „Ralph ist ein Hochstapler, ein Schwindler. Er ist jemand, der sich mit Charme und gutem Aussehen durchs Leben bringt. Aber er ist ein großer Romantiker, er geht verschwenderisch mit seinen Gefühlen um, und was ihn in jedem Fall rehabilitiert, ist sein überbordender Optimismus. Er macht die Welt besser, und das weiß er auch. Ralph und Peter sind wie zwei Seiten einer Münze. Natürlich könnte man mit Ralph nie zusammenleben, trotzdem ist es höchst unterhaltsam, Zeit mit ihm zu verbringen. Er ist ein Phantast, aber seine Zuneigung zu Lisa ist echt. Und seine Lebensumstände sind zwar tragisch – er ist pleite, er war im Gefängnis, er lebt in einem Keller, wo er für Schildkröten und den Boiler zuständig ist – aber bei all dem ist er ununterbrochen überzeugt, dass die Lage sich bald bessern wird.“

Banderas ergänzt: „Ralph ist außerordentlich unsicher, obwohl er genau das Gegenteil vorgibt. Wenn man der Welt zwei Persönlichkeiten vorspielt, muss man in ständiger Unsicherheit leben. Ralph ist ein Lügner – sobald seine Geschichte auffliegt, wirkt er wie eine Marionette mit zerrissenen Schnüren. Dann ist er niemand mehr, ein Nichts, eine Fantasie, die nicht einmal das Recht hat, sich zu verabschieden. Ralph ist ein Träumer, der gerne jemand anderes wäre und deshalb nicht nur die anderen belügt, sondern auch sich selbst. Irgendwann glaubt er an die Lüge statt an die Realität.“

Banderas über Lisa: „An ihr ist interessant, dass sie sich nicht nach einem anderen Mann umsieht, weil die Beziehung zu ihrem Ehemann schwach wäre. Sie führt eine glückliche Ehe, dort liegt nicht der Grund für ihre Affäre. Aber Ralph füllt eine Lücke, er gibt Lisa etwas, das Peter ihr nicht geben kann, obwohl er Lisa liebt. Ralph bietet Lisa

Romantik, andererseits ist Ralph selbst so angreifbar, dass Lisa vielleicht auch Befriedigung daraus zieht, seine Fantasien zu erfüllen. Lisa ist das einzig Reale in Ralphs Leben, alle anderen Möglichkeiten hat er längst verspielt.“

Die Figur der Tochter sieht im Film anders aus als in der Kurzgeschichte. Dazu erklärte Richard Eyre: „In diesem Film durchläuft Peter eine emotionale Entwicklung. Er ist ein zurückhaltender Mann, der sein Herz nicht auf der Zunge trägt. Er ist ein bisschen eifersüchtig auf seinen zukünftigen Schwiegersohn, und er nimmt es seiner Tochter übel, dass sie seine Erwartungen nicht erfüllt. Im Lauf des Films lernt er, sie so zu sehen wie sie ist. Die beiden entwickeln Verständnis füreinander und finden wieder zusammen. Peter macht Fortschritte in dieser Geschichte: Am Ende des Films kann er seine Gefühle so ausdrücken, wie es ihm am Anfang nicht möglich gewesen wäre.“

DER LOOK DES FILMS

Tracy Scoffield zum Look des Films: „Die Wahl des Kameramanns war für diesen Film besonders wichtig. Wir wussten, dass Schlinks Kurzgeschichte eigentlich als häusliches Drama angelegt ist. Wir wollten statt dessen aber, so ähnlich wie bei Eyres TAGEBUCH EINES SKANDALS (Notes on a Scandal, 2006), ein psychologisches Liebesdrama daraus machen.“

Was die visuelle Gestaltung betraf, nannte mir Richard Eyre ein paar Filme als Beispiele, und er zeigte mir Fotos von Nan Goldin. Diese Fotos zeigen die Freunde der Fotografin in sehr intimen Situationen, es geht deutlich aus ihnen hervor, dass die Fotografin am persönlichen Leben der Fotografierten teilnimmt. Das Licht darin ist wunderschön, aber es wirkt auch sehr zufällig. Genau so etwas wollte ich in diesem Film erreichen: Diesen Eindruck, dass der Zuschauer an etwas teilnimmt, das er eigentlich nicht sehen sollte, von dem er gar nichts wissen dürfte. Und das Licht dieser Fotos erinnerte mich an etwas, das ich sowieso immer gern mochte: Man lässt das Tageslicht ins Bild strömen, aber man setzt die Gesichter nicht direkt hinein. Das macht den Eindruck natürlicher und intimer.“

Er fuhr fort: „Richard Eyre und ich überlegten, ob wir den verschiedenen Orten oder den Rückblenden einen jeweils besonderen Look geben sollten, entschieden uns aber dagegen. In diesem Film überlappen die Bereiche Realität/Fantasie, richtig/falsch, Liebe/Lust einander zu sehr. Wenn man anfängt, sie jeweils visuell kenntlich zu machen, legt man Kategorien fest, und damit wird man auch sofort moralisch. Wir wollten aber zeigen, dass wir keinerlei Urteil über die

Figuren fällen. Wir wollten nur beobachten, wie Menschen lieben, wollten zeigen, was die Liebe für sie bedeutet. Zu diesem Zweck darf man die Bilder nicht gegeneinander ausspielen.“

Frank Doelger war es wichtig, dass das Szenenbild Lisas Doppelleben spiegelte: „Wir wollten nicht übertreiben, aber es musste klar werden, dass es sich hier um zwei Welten handelte. Das Publikum sollte sofort merken, dass Lisas Leben in zwei ganz verschiedene Teile zerfällt.“

Gemma Jackson setzte ihre Ausstattung in Bezug zur Persönlichkeit der jeweiligen Figuren: „Lisa und Peter sind erfolgreich und haben eine dauerhafte Beziehung. Ich gab ihnen also ein Haus bei Cambridge, darin spürte man Wohlstand und Komfort, ein Gefühl der Entspannung jenseits ihres Büroalltags. Ihre Büros wiederum unterscheiden sich: Peter ist zurückhaltend, sein Büro sieht strukturiert und einfach aus. Lisas Büro dagegen wirkt stimmungsvoll und künstlerisch.“

Die Kostümbildnerin Phoebe de Gaye arbeitete deutliche Unterschiede zwischen den beiden männlichen Hauptdarstellern heraus: „Jeder der beiden Männer ist das genaue Gegenteil des anderen. Peter hat Erfolg als Geschäftsmann und ist komplett uneitel. Ralph gibt zwar den englischen Gentleman, aber das ist nur eine Fassade. Er hält sich verzweifelt an seinen schönen Anzügen fest, die aus einer längst vergangenen Zeit seines Lebens stammen. Er ist pleite, aber immer noch auf seine Garderobe bedacht. Er versucht alles in Schuss zu halten, aber man sieht die Zeichen der Abnutzung. Das muss man sehr geschickt einführen. Wenn das Publikum Ralph zum ersten Mal sieht, muss er wie ein wohlhabender Mann wirken. Erst, wenn man ihn von Nahem sieht, beim

Schachspiel etwa, merkt man, wie schadhaft seine Kleidung an manchen Stellen ist.“

Der Schuhdesigner Rupert Sanderson wurde gebeten, die Schuhe für den Film zu entwerfen, da Lisa von Beruf Schuhdesignerin ist. Phoebe de Gaye wiederum ließ sich von seinen Mitarbeitern für Lisas Kleidungsstil inspirieren: „Als ich Rupert Sanderson besuchte, sah ich, dass seine Belegschaft zwar sehr stylish gekleidet war, aber auch sehr unauffällig. Nur die Schuhe stachen hervor. Ich habe versucht, das für Lisa zu übernehmen.“

DIE DREHORTE

DER ANDERE wurde in Großbritannien gedreht, in der Umgebung von London, in Henley und in den Ealing Studios. Ein Teil entstand in Italien, am Comer See und in Mailand.

Produzentin Tracey Scoffield erklärt die Wahl der Drehorte: „Wir fanden es aus verschiedenen Gründen besser, wenn Peter und Lisa in England leben, der Liebhaber aber aus einem anderen Land kommt. Die kulturellen und visuellen Unterschiede machen den Film unterhaltsamer. Also verkauften wir Henley als Cambridge, drehten den Arbeitsalltag in London und fuhren eben auch nach Mailand, wo Ralph beheimatet sein sollte. Dort in der Nähe ist die Villa d'Este am Comer See, wo es ungeheuer romantisch ist, sogar bei eisiger Kälte.“

Für Richard Eyre übernahm der Comer See eine eigene Rolle in dem Film: „Der Comer See ist schon fast ein Synonym für Romantik. Wenn man frisch verliebt ist und an einen Ort fahren möchte, der die Quintessenz des romantischen Reiseziels verkörpert, wohin

sollte man dann fahren, wenn nicht an den Comer See?! In meinem Film ist der Comer See der Ort, an dem die Liebenden zum ersten Mal aufeinander treffen, oder jedenfalls ihr erstes Wochenende miteinander verbringen und zum ersten Mal miteinander schlafen. Natürlich ist das die größtmögliche romantische Verklärung, denn am Comer See herrschen eine Ruhe und zeitlose Schönheit, die Nahe legen, dass dieser Ort nur für die Liebe gedacht ist.“

Obwohl viele der Innenaufnahmen in den Ealing Studios entstanden, gab es ein paar Ausnahmen. Ralphs Keller wurde in Shore-ditch Town Hall in London gedreht, außerdem nutzte die Produktion zum ersten Mal den neu renovierten Bahnhof St. Pancras Station in London. Gemma Jackson fand, dass dieser Ort für die Geschichte nötig war: „Am Ende des Films herrscht ein Hauch Optimismus. Dazu trägt die Pracht dieses Bahnhofs bei. Man braucht das Gefühl eines weiten Raums, in dem sich Vater und Tochter einander nah und sicher fühlen.“

DIE KURZGESCHICHTE

Der deutsche Autor Bernhard Schlink ist weltbekannt für seinen Roman „Der Vorleser“ (1997). Er wurde in 39 Sprachen übersetzt und war das erste deutsche Buch, das die Bestsellerliste der „New York Times“ anführte. Schlinks Kurzgeschichte „Der Andere“, auf der dieser Film beruht, ist aus einem Band mit dem Titel „Liebesfluchten“, der sich mit den unterschiedlichsten Aspekten der Liebe befasst.

Die Drehbuchautoren Richard Eyre und

Charles Wood behielten zwar die Grundstruktur der Kurzgeschichte bei, mussten sie aber trotzdem weitgehend umschreiben, damit sie als Film funktioniert. Produzentin Tracey Scoffield erklärte: „Die Originalgeschichte handelt eigentlich nur von einem Mann. Das musste Richard Eyre erweitern. Er machte die anderen Figuren, die im Buch nur in den Gedanken dieses Mannes existieren, für den Film zu realen Personen. Die Kurzgeschichte ist sehr linear und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Vergangenheit. In unserem Film wurden verschiedene Zeitebenen angelegt, um dem Publikum nicht von Anfang an zu verraten, was in der Vergangenheit tatsächlich passierte.“

Richard Eyre fügte hinzu: „Die Kurzgeschichte spielt in einer deutschen Kleinstadt, die beiden Hauptfiguren sind älter als in meinem Film, und sie haben zwei Kinder, eine Tochter und einen Sohn. Die Frau ist Musikerin in einem Orchester, und eigentlich wollte ich sie zu einer Cello-Spielerin in einem Saitenquartett machen, bis die Produzenten mir sagten, das gäbe es bereits. Also überlegten Charles und ich: Die Figur brauchte ein autonomes Leben, sie musste viel reisen und kreativ sein. Das führte uns in die Welt der Mode. Zufälligerweise arbeitete ich mit einem Herstellungsleiter, dessen Tochter Schuhdesignerin ist. Ich fragte sie über ihren Beruf aus und fand ihn perfekt. Schuhdesigner sind bescheidener als Modedesigner, und sie spazieren auch nicht über den Laufsteg. Sie bleiben im Hintergrund, aber sie machen etwas technisch sehr anspruchsvolles. Schuhe, besonders Stilettos, sind komplizierte Konstruktionen, und außerdem sind es außergewöhnlich schöne Objekte.“

Eyre fuhr fort zu erzählen, was er an der Geschichte noch verändert hatte, um sie aktueller zu machen: „Die Hauptperson bekommt bei uns keine Briefe vom Liebhaber

der Frau, sondern E-Mails und Fotos. Was ich allerdings beibehielt, ist die zentrale Rolle, die der Comer See spielt. Er passte genau, da er der wohl romantischste Platz auf der Welt ist.“

DARSTELLER

LIAM NEESON – PETER

Liam Neeson wurde 1952 in Irland geboren. Er besuchte die Queens University in Belfast und machte seinen Abschluss in Physik, Informatik und Mathematik. In seiner Jugend boxte er und gewann einen nordirischen Meistertitel. Ursprünglich wollte er Lehrer werden, schloss sich aber 1976 dem Lyric Player's Theatre an. Seinen ersten Auftritt hatte er in Joseph Plunketts „The Risen People“. Nach zwei Jahren wechselte er ans Abbey Theatre in Dublin. 1980 sah ihn John Boorman in Steinbecks „Von Mäusen und Menschen“ und besetzte ihn daraufhin für seinen Film EXCALIBUR (Excalibur, 1981). Damit begann Neesons Karriere im Kino. Bis heute hat er in mehr als 40 Filmen mitgespielt. Er bekam eine Oscar[®]-, eine BAFTA[®]- und eine Golden-Globe[®]-Nominierung als „Bester Hauptdarsteller“ für seine Rolle in Steven Spielbergs Film SCHINDLERS LISTE (Schindler's List, 1993). Weitere Golden-Globe[®]-Nominierungen als „Bester Hauptdarsteller“ erhielt er für MICHAEL COLLINS (Michael Collins, 1996) und KINSEY (Kinsey, 2004).

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2010	KAMPF DER TITANEN (Clash of the Titans)
2009	CHLOE (Chloe)
2008	DER ANDERE (The Other Man)
2008	96 HOURS (Taken)
2005	BREAKFAST ON PLUTO (Breakfast on Pluto)
2005	BATMAN BEGINS (Batman Begins)
2004	KINSEY (Kinsey)
2003	TATSÄCHLICH...LIEBE (Love Actually)
2002	K - 19: SHOWDOWN IN DER TIEFE (K 19 - The Widowmaker)
1999	STAR WARS: EPISODE 1 – DIE DUNKLE BEDROHUNG (Star Wars: Episode I – The Phantom Menace)
1998	LES MISÉRABLES (Les Misérables)
1996	MICHAEL COLLINS (Michael Collins)
1994	NELL (Nell)
1993	SCHINDLERS LISTE (Schindler's List)
1992	EHEMÄNNER UND EHEFRAUEN (Husbands and Wives)
1991	UNTER VERDACHT (Under Suspicion)
1990	DARKMAN (Darkman)
1987	AUF DEN SCHWINGEN DES TODES (A Prayer for the Dying)
1984	DIE BOUNTY (The Bounty)
1981	EXCALIBUR (Excalibur)

REGIE

Louis Leterrier
Atom Egoyan
Richard Eyre
Pierre Morel
Neil Jordan
Christopher Nolan
Bill Condon
Richard Curtis
Kathryn Bigelow
George Lucas
Bille August
Neil Jordan
Michael Apted
Steven Spielberg
Woody Allen
Simon Moore
Sam Raimi
Mike Hodges
Roger Donaldson
John Boorman



LAURA LINNEY – LISA

Laura Linney wurde 1964 in New York geboren. Sie studierte an der Brown University und ging anschließend für ein Schauspielstudium an die Juilliard School. Ihre Laufbahn im Kino begann 1992 mit einer Nebenrolle in LORENZOS ÖL (Lorenzo's Oil, 1992). Im Fernsehen sah man sie in den Serien „Tales of the City“, „Frazier“ oder „John Adams“, für beide gewann sie Emmy®-Awards. 2001 wurde sie für einen Oscar® als „Beste Hauptdarstellerin“ in YOU CAN COUNT ON ME (You Can Count On Me, 2000) nominiert, weitere Oscar®-Nominierungen folgten 2005 für KINSEY (Kinsey, 2004) und 2008 für DIE GESCHWISTER SAVAGE (The Savages, 2007). 2004 bekam sie eine BAFTA®-Nominierung für ihre Rolle in Clint Eastwoods MYSTIC RIVER (Mystic River, 2003). 2009 erhielt sie einen Golden Globe® für „John Adams“ als „Beste Hauptdarstellerin in einer TV-Miniserie“.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2008	DER ANDERE (The Other Man)
2007	NANNY DIARIES (The Nanny Diaries)
2007	DIE GESCHWISTER SAVAGE (The Savages)
2006	THE HOTTEST STATE (The Hottest State)
2005	DER EXORZISMUS VON EMILY ROSE (The Exorcism of Emily Rose)
2005	DER TINTENFISCH UND DER WAL (The Squid and the Whale)
2004	KINSEY (Kinsey)
2003	TATSÄCHLICH..LIEBE (Love Actually)
2003	MYSTIC RIVER (Mystic River)
2002	TÖDLICHE VISIONEN (The Mothman Prophecies)
2000	HAUS BELLOMONT (The House of Mirth)
2000	YOU CAN COUNT ON ME (You Can Count on Me)
1998	DIE TRUMAN SHOW (The Truman Show)
1997	ABSOLUTE POWER (Absolute Power)
1996	ZWIELICHT (Primal Fear)
1993	DAVE (Dave)
1992	LORENZOS ÖL (Lorenzo's Oil)

REGIE

Richard Eyre
Shari Springer-Berman
Tamara Jenkins
Ethan Hawke
Scott Derrickson
Noah Baumbach Bill Condon
Richard Curtis Clint Eastwood
Mark Pellington
Terence Davies
Kenneth Lonergan
Peter Weir
Clint Eastwood Gregory Hoblit Ivan Reitman George Miller



ANTONIO BANDERAS – RALPH

Antonio Banderas ist Spanier, er wurde 1960 in Malaga geboren. Sein Traum einer Karriere als Fußballer scheiterte mit 14 Jahren an einer Beinverletzung. Banderas besuchte eine Schauspielschule in Malaga, spielte dort an einem kleinen Theater und wechselte 1981 nach Madrid. Dort wurde er das jüngste Mitglied am Teatro Espanol, wo ihn 1982 der Regisseur Pedro Almodóvar entdeckte. Er engagierte Banderas für LABYRINTH DER LEIDENSCHAFTEN (Laberinto de pasiones, 1982). Almodóvar und Banderas wurden ein Team für insgesamt fünf Filme, aber man sah Banderas auch bei renommierten spanischen Regisseuren wie Carlos Saura oder Pedro Costa. Mit dem Film MAMBO KINGS (The Mambo Kings, 1992) gab Antonio Banderas seinen Einstand in Amerika. Mittlerweile ist er einer von Hollywoods bekanntesten „Latin Lovers“ und führt außerdem seit 1999 auch selbst Regie: Sein Debütfilm war VERRÜCKT IN ALABAMA (Crazy in Alamaba, 1999) mit seiner Ehefrau Melanie Griffith in der Hauptrolle. Dafür gewann er 1999 einen European Film Award, in Venedig wurde der Film für den Goldenen Löwen nominiert. Ein Jahr vorher hatte Banderas einen European Film Award für seine Rolle in DIE MASKE DES ZORRO (The Mask of Zorro, 1998) erhalten. In Spanien war er dreimal für einen Goya nominiert, für MATADOR (Matador, 1986), für FESSLE MICH! (Átame!, 1990) und für ZWEI ZUVIEL (Two Much, 1995). Er wurde insgesamt drei Mal für den Golden® Globe nominiert.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2009	THE CODE – VERTRAUE KEINEM DIEB (Thick as Thieves)
2008	DER ANDERE (The Other Man)
2006	BORDERTOWN (Bordertown)
2005	DIE LEGENDE DES ZORRO (The Legend of Zorro)
2003	IRGENDWANN IN MEXIKO (Once Upon a Time in Mexico)
2002	FRIDA (Frida)
2002	FEMME FATALE (Femme Fatale)
2001	SPY KIDS (Spy Kids)
1998	DIE MASKE DES ZORRO (The Mask of Zorro)
1996	EVITA (Evita)
1995	DESPERADO (Desperado)
1994	PHILADELPHIA (Philadelphia)
1992	MAMBO KINGS (The Mambo Kings)
1990	FESSLE MICH! (Átame!)
1988	FRAUEN AM RANDE DES NERVEN- ZUSAMMENBRUCHS (Mujeres al borde de un ataque de nervios)
1987	DAS GESETZ DER BEGIERDE (La ley del deseo)
1986	MATADOR (Matador)
1984	ZEIT DER ILLUSION (Los Zancos)
1984	EL CASO ALMERÍA (Der Fall Almeria)
1982	LABYRINTH DER LEIDENSCHAFTEN (Laberinto de pasiones)

REGIE

Mimi Leder
Richard Eyre
Gregory Nava
Martin Campbell
Robert Rodriguez
Julie Taymo
Brian De Palma
Robert Rodriguez
Martin Campbell
Alan Parker
Robert Rodriguez
Jonathan Demme
Arne Glimcher
Pedro Almodóvar
Pedro Almodóvar
Pedro Almodóvar
Carlos Saura
Pedro Costa
Pedro Almodóvar



ROMOLA GARAI – ABIGAIL

Romola Garai wurde 1982 in der damals noch britischen Kronkolonie Hong Kong geboren. Als sie acht Jahre alt war, kehrte ihre Familie zurück nach England. Sie besuchte die Schule in London und wurde dort bei einer Schultheater-Aufführung entdeckt. Daraufhin bekam sie eine Rolle in dem Fernseh-Drama „The Last of the Blonde Bombshells“ (2000). Später studierte sie an der University of London, machte ihren Abschluss und ist seither häufiger im Kino zu sehen. Für den Film NICHOLAS NICKLEBY (Nicholas Nickleby, 2002) wurden sie für den European Film Award als „Beste Darstellerin“ nominiert.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2009	GLORIOUS 39
2008	DER ANDERE (The Other Man)
2007	ABBITTE (Atonement)
2006	AMAZING GRACE
2004	INSIDE I'M DANCING (Inside I'm Dancing)
2004	VANITY FAIR (Vanity Fair)
2004	DIRTY DANCING 2 (Dirty Dancing: Havana Nights)
2002	NICHOLAS NICKLEBY (Nicholas Nickleby)

REGIE

Stephen Poliakoff
Richard Eyre
Joe Wright
Michael Apted
Damien O'Donnell
Mira Nair
Guy Ferland
Douglas McGrath



STAB

RICHARD EYRE – DREHBUCH UND REGIE

Sir Richard Eyre wurde 1943 in Barnstaple im Südwesten Englands geboren, er studierte in Cambridge und besuchte das Lincoln College in Oxford. Sein Interesse am Theater wurde durch eine TV-Produktion von Shakespeares „Wie es euch gefällt“ geweckt, die er im Fernsehen sah. Heute gehört Eyre zu den wichtigsten Theaterregisseuren Großbritanniens, der zudem auch diverse Filme für die BBC und in den letzten Jahren für das Kino drehte. Richard Eyre arbeitete ab 1967 als Theaterleiter am Royal Lyceum Theatre in Edinburgh und gewann dort in drei aufeinanderfolgenden Jahren den Preis für die „Beste Schottische Theaterproduktion“. Von 1973 bis 1978 war er künstlerischer Leiter

am Nottingham Playhouse, 1987 wurde er Direktor des Royal National Theatre in London. In den folgenden zehn Jahren produzierte er dort über 100 Stücke, inszenierte selbst 27 davon und veröffentlichte mehrere Theaterbücher. Er erhielt für seine Arbeiten am Theater zahlreiche Auszeichnungen, darunter allein fünf Olivier-Awards. 1997 wurde er zum Ritter geschlagen.

Bereits für seinen ersten Kinofilm, THE PLOUGHMAN'S LUNCH (1983), bekam er 1984 den „British Film Award“ des Evening Standard. IRIS (Iris, 2001) war auf der Berlinale 2002 für den Goldenen Bären nominiert, außerdem für einen BAFTA®-Award als „Bester britischer Film“. Für schauspielerische Leistungen erhielt der Film weiterhin drei Oscar®-Nominierungen, einen davon gewann Jim Broadbent für die „Beste Nebenrolle“. TAGEBUCH EINES SKANDALS (Notes On a Scandal, 2006) war wieder

bei der BAFTA® als „Bester britischer Film“ nominiert, außerdem hatte der Film vier Oscar®-Nominierungen und holte auf der Berlinale 2007 den Publikumspreis.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2008	DER ANDERE (The Other Man)
2006	TAGEBUCH EINES SKANDALS (Notes on a Scandal)
2004	STAGE BEAUTY (Stage Beauty)
2001	IRIS (Iris)
1984	LAUGHTERHOUSE
1983	THE PLOUGHMAN'S LUNCH

TRACEY SCOFFIELD & FRANK DOELGER – PRODUZENTEN, RAINMARK FILMS

Die Produktionsfirma Rainmark Films wurde 2005 von Tracey Scoffield und Frank Doelger ins Leben gerufen. Tracey Scoffield arbeitete seit 1986 beim Verlag Faber & Faber, bei dem sie die Filmbücher betreute. 1994 wechselte sie zur BBC und wurde dort 1997 ausführende Produzentin. Unter anderem betreute sie in dieser Funktion die BBC-Filme KLEINE SCHMUTZIGE TRICKS (Dirty Pretty Things, Stephen Frears, 2002), SYLVIA (Sylvia, Christine Jeffs, 2003), LADY HENDERSON PRÄSENTIERT (Mrs. Henderson Presents, Stephen Frears, 2005) und A COCK AND BULL STORY (Michael Winterbottom, 2005).

Frank Doelger arbeitete als ausführende Produzent für Fernsehserien wie MY HOUSE OF UMBRIA (2003), ROME (2005) oder JOHN

ADAMS (2008). Zusammen mit Tracey Scoffield produzierte er die Fernsehfilme PRIMO (2007), MY ZINC BED (2008), A NUMBER (2008) und INTO THE STORM (2009).

DER ANDERE ist Rainmark Films erste Kinoproduktion.

MICHAEL DREYER – PRODUZENT

Michael Dreyer ist ein langjähriger Freund von Richard Eyre. Er war bereits Herstellungsleiter bei IRIS (Iris, 2001) und Koproduzent bei STAGE BEAUTY (Stage Beauty, 2004). Zuletzt arbeitete er als Ausführender Produzent für das Film-Musical NINE (Nine, Rob Marshall, 2009).

Als Produzent war er bisher nur für Richard Eyres DER ANDERE und für Matthew Vaughns DER STERNWANDERER (Stardust, 2007) tätig.

HARIS ZAMBAR- LOUKOS – KAMERA

Haris Zambarloukos wurde 1970 auf Zypern geboren. Er studierte in London Kunst und ging anschließend ans American Film Institute nach Los Angeles, um dort eine Ausbildung als Kameramann zu machen, die er 1997 abschloss. Er war ein Schüler von Conrad Hall, sein Abschlussfilm *FIRST DAUGHTER* (Anne Madden, 1997) gewann den Preis für „Artistic Achievement in Cinematography“ von der Cinematographers Guild. Seither drehte er Werbe-, Dokumentar- und Kurzfilme in den USA, Europa und Mittelamerika. 2006 setzte ihn die *Variety* auf die Liste der „10 Cinematographers to Watch“.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2008	DER ANDERE (The Other Man)
2008	MAMMA MIA! (Mamma Mia)
2007	1 MORD FÜR 2 (Sleuth)
2005	EIN TRAUZEUGE ZUM VERLIEBEN (The Best Man)
2004	ENDURING LOVE (Enduring Love)

REGIE

Richard Eyre
Phyllida Lloyd
Kenneth Branagh
Stefan Schwart
Roger Michell

TARIQ ANWA – SCHNITT

Tariq Anwar wurde 1945 in New Delhi geboren, wuchs aber in England auf. Anfang der 1970er Jahre begann er im Schneiderraum zu arbeiten, bis 1989 schnitt er hauptsächlich Fernsehserien bei der BBC. Dann wandte er sich mehr und mehr dem Spielfilm zu, blieb aber immer noch bei Fernsehproduktionen. Erst mit *EIN KÖNIGREICH FÜR MEHR VERSTAND* (The Madness of King George, Nicholas Hytner, 1994) begann sein Engagement für Kinofilme, das ihn 1996 für *HEXENJAGD* (The Crucible, Nicholas Hytner, 1996) auch in die USA führte. Dort schnitt er 1999 Sam Mendes' *AMERICAN BEAUTY* (American Beauty, 1999) und wurde dafür 2000 für einen Schnitt-Oscar® nominiert. Gewonnen hat er dann einen BAFTA® Award für diesen Film. Für Richard Eyre schnitt er bereits *STAGE BEAUTY* (Stage Beauty, 2004).

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2009	ZEITEN DES AUFRUHRS (Revolutionary Road)
2008	DER ANDERE (The Other Man)
2006	DER GUTE HIRTE (The Good Shepherd)
2004	STAGE BEAUTY (Stage Beauty)
2003	SYLVIA (Sylvia)
2000	GREENFINGERS - HARTE JUNGS UND ZARTE TRIEBE (Greenfingers)
1999	AMERICAN BEAUTY (American Beauty)
1999	TEE MIT MUSSOLINI (Tea with Mussolini)
1997	DIE FLÜGEL DER TAUBE (The Wings of the Dove)
1996	HEXENJAGD (The Crucible)

REGIE

Sam Mendes
Richard Eyre
Robert De Niro
Richard Eyre
Christine Jeffs
Joel Hershman
Sam Mendes
Franco Zeffirelli
Iain Softley
Nicholas Hytner

GEMMA JACKSON – SZENENBILD

Gemma Jackson wurde 1951 in England geboren. Zwischen 1974 und 1984 gestaltete sie das Bühnenbild für über 60 Theaterproduktionen, darunter in London am Institute of Contemporary Arts, am Hampstead Theatre und am Royal Court Theatre. Dann erst wandte sie sich dem Produktionsdesign beim Spielfilm zu. Mit Richard Eyre arbeitete sie schon bei IRIS (Iris, 2001) zusammen, für die HBO-Serie „John Adams“ ging sie 2008 in die USA, um einige Folgen auszustatten.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2008	DER ANDERE (The Other Man)
2004	BRIDGET JONES – AM RANDE DES WAHNSINNS (Bridget Jones: The Edge of Reason)
2002	KILLING ME SOFTLY (Killing Me Softly)
2001	BRIDGET JONES - SCHOKOLADE ZUM FRÜHSTÜCK (Bridget Jones's Diary)
1999	THE WINSLOW BOY (The Winslow Boy)

REGIE

Richard Eyre
Beeban Kidron
Chen Kaige
Sharon Maguire
David Mamet

PHOEBE DE GAYE – KOSTÜM

Phoebe De Gaye arbeitete seit den frühen 1980er Jahren für die BBC. Anfangs machte sie die Kostüme für Fernsehserien, ab 1985 entwarf sie hauptsächlich Kostüme für Fernsehfilme, immer wieder war auch eine Produktion fürs Kino darunter.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2008	DER ANDERE (The Other Man)
2006	LAND OF THE BLIND (Land of the Blind)
2004	CREEP (Creep)
2002	KILLING ME SOFTLY (Killing Me Softly)
2001	BIRTHDAY GIRL - BRAUT AUF BESTELLUNG (Birthday Girl)
1995	EINE SOMMERNACHTSLIEBE (Feast of July)
1994	TOM & VIV (Tom & Viv)

REGIE

Richard Eyre
Robert Edwards
Christopher Smith
Chen Kaige
Jez Butterworth
Christopher Menaul
Brian Gilbert

BESETZUNG

PRESSEBETREUUNG

public insight
Mirja Bauer
Boosstraße 5
81541 München
Tel.: 089 78 79 79 9 - 0
Fax: 089 78 79 79 9 - 99
info@publicinsight.de

VERLEIH

Koch Media GmbH
Verena Falckenberg
Lochhamer Str. 9
82152 Planegg
Tel.: 089 24 245 - 174
Fax: 089 24 245 - 3174
v.falckenberg@kochmedia.com

VERMIETUNG

24 Bilder Filmagentur
Barnsteiner & Ritter GbR
Boosstr. 6
81541 München
Tel.: 089 44 23 27 6 - 0
Fax: 089 44 23 27 6 - 20